

Caprylsäure / Candida albicans / Darmreinigung

Caprylsäure ist eine kurzkettige gesättigte Fettsäure, die im Darmtrakt von der normalen Bakterienflora gebildet wird.

Es ist schon länger bekannt, dass sich bei Candidosis die Darmflora durch Zufuhr von Caprylsäure wieder normalisiert und die Stuhlproben Candida-frei werden. Gegenüber den meisten Candida-Präparaten die meistens aus Schimmelpilzen gewonnen werden, hat Caprylsäure den Vorteil, nur sehr selten allergische Reaktionen hervorzurufen. Viele Patienten mit Candidosis reagieren allergisch auf Schimmelpilze.

1. Entgiftung des Darmes mit Chlorella Algen:

Chlorella ist eine grüne Alge, die als einzelner Organismus erst durch das Mikroskop erkannt werden kann. Sie enthält einen außerordentlich hohen Anteil an Chlorophyll (dem höchsten unter allen bekannten Pflanzenarten). Daneben enthält die Mikroalge Vitamine, Mineralien, Ballaststoffe, Nukleinsäuren, Aminosäuren, Enzyme und andere Substanzen.

Entgiftungswirkung: Umweltgifte wie Pestizide, Insektizide, P.C.B.'s oder Schwermetalle werden im Darm an Chlorella gebunden und ausgeschieden, auch Gifte, welche durch Darmbakterien oder durch mangelhaft ablaufende Stoffwechselprozesse gebildet werden. Dieser Entgiftungseffekt im Darm mobilisiert (Ionen-Austauscher-Reaktion) auch im Körper gespeicherte Gifte. Diese wandern langsam über die Darmwand zurück in den Darm und werden wiederum über Chlorella gebunden und ausgeschieden.

2. Bekämpfen von Hefepilzen

Caprylsäure ist eine mittelkettige Fettsäure, die auch im Darmtrakt von der normalen Bakterienflora gebildet wird. Es ist schon lange bekannt, dass bei Candida albicans Befall sich die Darmflora durch Zufuhr von Caprylsäure wieder normalisiert und Stuhlproben Candidafrei werden.

WICHTIG: Hefepilze sind angewiesen auf reichlich Nahrungszucker, bei einer entsprechenden zuckerreduzierten Diät kann Caprylsäure wesentlich schneller wirken.

Nachdem man eine Woche Caprylsäure eingenommen hat ergänzt man die Therapie mit probiotischen Darmbakterienkulturen. Diese besiedeln den Darm und verdrängen unerwünschte "Mitbewohner" wie die Hefepilze.

3. Aufbau der optimalen Darmflora

Es ist bekannt, dass unser Darm bestimmte Bakterien zur optimalen Funktion benötigt. Umweltgifte, Antibiotika oder andere Faktoren, stören das Gleichgewicht der positiven Darmbakterien:

Lactobacillus acidophilus, Bifidobacterium bifidum, Bifidobacterium longum, Streptococcus thermophilus, Lactobacillus bulgaricus, Lactobacillus paracasei. Siehe dazu: **Vita Biosa** aus Dänemark

Vita Biosa ist für eine längerfristige Anwendung hin ausgelegt. So hat die Darmflora genügend Zeit, um sich zu stabilisieren.